



PROTOKOLL

Präsidiums- / Vorstandssitzung

Samstag, dem 19. Jänner 2013, um 11:00 Uhr
Hotel Novapark, Fischeraustraße 22, 8051 Graz-Gösting

Anwesende Präsidiumsmitglieder

Präsident	Kurt JUNGWIRTH (LV Steiermark)
Vize-Präsidenten	Gerhard HERNDL (LV Salzburg) Robert ZSIFKOVITS
LV-Präsidenten	Johannes DUFTNER (LV Tirol) Christian HURSKY (LV Wien) Friedrich KNAPP (LV Kärnten) Peter KOWARSCH (LV Burgenland) Günter MITTERHUEMER (LV Oberösterreich) Franz MODLIBA (LV Niederösterreich) Reinhard KUNTNER (Delegierter LV Vorarlberg)

Anwesende Vorstandsmitglieder/Trainer/Sonstige

Kommissionen	Harald SCHNEIDER-ZINNER (Ausbildung) Werner STUBENVOLL (Technische Kommission)
Trainer	Siegfried BAUMEGGER (Bundesjugendtrainer) David SHENGELIA (Bundestrainer) Zoltan RIBLI (Nationalcoach)
Sonstige	Hermann STRALLHOFER (LBG)
<u>Entschuldigt:</u>	Albert BAUMBERGER (LV Vorarlberg) Johann PÖCKSTEINER (Kommission Marketing)

Protokoll: Walter KASTNER (Generalsekretär)

Beschlussfähigkeit, Genehmigung Protokoll

Präsident Jungwirth begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Baumberger und Pöcksteiner sind entschuldigt, Knapp und Kowarsch kommen etwas verspätet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Jungwirth informiert die Präsidenten von Kärnten, Tirol und Wien über FIDE-Urkunden und FIDE-Abzeichen für Fuchs, Schmidlechner, Schnegg (alle T), Krassnitzer, Ertl (beide K), Neff, Kleiser, Menezes und Srienz (alle W) und ersucht um Übergabe bei passenden Gelegenheiten. Bei Krassnitzer und Ertl erfolgt die offizielle Überreichung später im Rahmen der Bundesliga, der Steirer Peter Schreiner bekam die Verleihung bereits tags zuvor.

Die Berichte von Shengelia und Ribli werden vorgezogen, da beide in der Bundesliga im Einsatz sind.

Bericht des Präsidenten

Jungwirth berichtet über die aktuelle Entwicklung des neuen Bundes-Sport-Gesetzes. Geplant ist die Gründung eines Vergabe-Fonds. Unklar ist wie dieser Fond besetzt wird. Wichtig für den ÖSB ist der Plan, die Fachverbände für Förderungen in 5 Gruppen teilen zu wollen. Nicht bekannt sind bisher trotz mehrfacher Nachfrage die Kriterien für die Gruppeneinteilung. Es gibt eine Bestandsgarantie für alle aktuellen Fachverbände der BSO. Der ÖSB wünscht allerdings eine konkrete Aufzählung der Verbände und damit die Nennung des ÖSB im Gesetz.

Hursky dankt Jungwirth für seinen Einsatz bei den zahlreichen Versammlungen und Besprechungen für den Schachsport und fragt nach den finanziellen Auswirkungen des neuen Gesetzes. Zsifkovits betont, dass diese nicht absehbar sind, da bisher weder Kriterien noch Rechenmodelle bekannt sind.

Bericht des Finanzreferenten – Budget 2013

Der Kassenbericht und der Jahresabschluss 2012 wurden ausgesandt und werden zur Kenntnis genommen.

Finanzreferent Duftner verweist auf die vorliegenden Unterlagen. Hermann Strallhofer beantwortet Fragen von Hursky betreffend Olympiade Istanbul, Damenbundesliga, Rechtskosten und Angestellte.

Mitterhuemer fragt wegen höherer Ausgaben bei den Staatsmeisterschaften. Strallhofer erläutert, dass die Subventionen des ÖSB wie geplant ausgezahlt wurden, in den Gesamtkosten aber auch Quartierkosten von Kaderspieler/innen enthalten sind.

Mitterhuemer fragt zudem nach dem Prozentsatz der Aufteilung der Kosten zwischen Landesverbänden und ÖSB bei den Jugendmeisterschaften. In den Raum gestellt wird, dass sich diese Aufteilung von 50:50 zu Lasten der Landesverbände verschlechtert habe. Strallhofer weist diese Aussage zurück. Seit er selbst im ÖSB tätig ist, gab es nur einmal eine Änderung und jene war zu Lasten des ÖSB.

Budget 2013

Jungwirth verweist auf den ausgesandten Entwurf, der von Jungwirth, Zsifkovits, Duftner, Strallhofer und Kastner erstellt wurde, den Vorstandsmitgliedern zur Stellungnahme zugesandt und schließlich endgültig vorgelegt wurde, und stellt ihn zur Diskussion.

Behandelt und diskutiert werden der Antrag auf Indexanpassung des Mitgliedsbeitrages sowie die beiden Anträge von Vorarlberg und jener von Kärnten.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung wegen der Eröffnung der Bundesligarunde.

Nach einer ausführlichen Diskussion zum Thema Mitgliedsbeiträge werden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlossen wird eine automatische Indexanpassung mit 6 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.

Beschlossen wird folgende Umsetzung der automatischen Indexanpassung mit 8 Stimmen bei 1 Gegenstimme: Die automatische Indexanpassung erfolgt erstmals 2014 und dann alle zwei Jahre. Stichtag der Indexanpassung ist jeweils der 1.1.2010. Berechnet wird die Indexsteigerung vom 1.1.2010 bis jeweils Juni des Vorjahres der Anpassung. Für 2014 wird daher die Steigerung per Juni 2013 berechnet. Der Mitgliedsbeitrag für Erwachsene wird auf 50 Cent kaufmännisch gerundet.

Beschlossen wird eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages 2013 um 50 Cent pro Mitglied mit 8 Stimmen bei 1 Gegenstimme.

Abgelehnt wird der Antrag des LV Kärnten auf Angleichung der Beiträge der Jugendlichen an das Erwachseneniveau. Stimmen: +3 =1 -5.

Abgelehnt wird der Antrag des LV Vorarlberg auf Übernahme der Schiedsrichter-Lizenzgebühren der FIDE durch den ÖSB. Stimmen: +1 =0 -8. Angemerkt sei, dass der ebenfalls im Antrag enthaltene Betrag für Schiedsrichter-Fortbildungen seit Jahren im Budget verankert ist. Die Übersetzungen aller notwendigen FIDE Regeln für Schiedsrichter sind hingegen eine Angelegenheit der FIDE und mit den Lizenzgebühren zu finanzieren.

Beschlossen wird das Budget 2013 laut Entwurf mit einer Anpassung des Mitgliedsbeitrages auf € 10,50 mit 8 Stimmen bei 1 Gegenstimme.

Berichte der Trainer

David Shengelia

Der schriftliche Bericht des Bundestrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Shengelia berichtet über den im Bericht publizierten Damenkader und verweist auf das Problem einer Terminüberschneidung von Damen-EM und Staatsmeisterschaft.

Hursky fordert eine zeitgerechte Terminplanung von oben nach unten.

Jungwirth erläutert, dass in Bereichen der FIDE und ECU weltweite oder kontinentale Terminplanung schwierig ist, wenn Ausrichter nationale Verbände sind, die wiederum ihre eigenen Voraussetzungen und Probleme haben.

Voraussichtlich vom 18.-26. Mai wird auch 2013 wieder ein Damen IM-Turnier in Österreich organisiert. Als Spielort sind Wien oder Tirol im Gespräch.

Jungwirth berichtet über die erfolgreichen Bemühungen von Andrea Schmidbauer die Damen-Bundesliga heuer ebenfalls mit finanzieller Unterstützung des Sportministeriums im Rahmen eines Gender-Projektes austragen zu können. Knapp kritisiert, dass die Landesverbände nicht vorab über die Ausschreibung informiert wurden. Kastner verweist auf die umgehende Publikation auf der Website des ÖSB unmittelbar nach der Förderzusage des Ministeriums und auf die gleiche Vorgangsweise bei allen anderen ÖSB-Veranstaltungen.

Siegfried Baumegger

Der schriftliche Bericht des Bundesjugendtrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Beschlossen wird der Antrag Baumeggers auf Erteilung einer Spielberechtigung für Angelina Zhbanova für die Österreichischen Jugendmeisterschaften unter folgenden Voraussetzungen: Zhbanova qualifiziert sich auf sportlichem Weg für den LV Tirol und wird spätestens mit ihrer ersten FIDE-Wertung in einem Turnier in der FIDE Liste unter Österreich geführt. Zudem ist Werner Stubenvoll verantwortlich, eine Zustimmung der russischen Föderation einzuholen.

In der Diskussion über diesen Antrag wird erneut die bisherige Dreijahresfrist für ausländische Jugendliche in Frage gestellt. Werner Stubenvoll ist beauftragt mit Siegfried Baumegger, Harald Schneider-Zinner und Erich Gigerl einen Ausschuss zu bilden und für die kommende Sitzung einen Vorschlag auf Änderung der Regelung vorzulegen. Sehr in Frage kommt das deutsche Modell (Einjahresfrist).

Zoltan Ribli

Der schriftliche Bericht des Nationaltrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Ribli berichtet mündlich darüber hinaus über gute Fortschritte im Jugendbereich und die gute Arbeit der Jugend-Trainer/innen auf Bundes- und Landesebene. Das legt die Grundlage für eine Verbesserung im Erwachsenenbereich. Ribli plant für 2013, um den Stamm mit Ragger, Shengelia und Kindermann junge Spieler in das Team einzubauen. Erste Kandidaten sind Peter Schreiner und Lukas Handler, die im vergangenen Jahr Oberwart und Aschach gewinnen konnten. Eine gute Zusammenarbeit auf internationaler Ebene gibt es mit Deutschland und der Schweiz. Das jährliche Trainingslager wird wieder im August stattfinden.

Bericht Kommission für Aus- und Fortbildung

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Schneider-Zinner informiert über eine kommende **C-Trainer Ausbildung in Wien**. Die Ausschreibung liegt dem Protokoll bei.

Bericht Marketing

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen. Eine erweiterte Version mit ergänzender Information von Johann Pöcksteiner wird mit dem Protokoll ausgesandt (siehe Anhang).

Kastner betont insbesondere die aus Sportfördermitteln produzierte Reportage über die Schach-Olympiade in Istanbul und über die Schwierigkeiten, sie bei ORF Sport Plus zur Ausstrahlung zu bringen.

Hursky ergänzt, dass „Die ganze WOCHEN“ einen zweiteiligen Bericht über Schach bringt. Dafür wurden von verschiedenen Stellen des ÖSB Informationen eingeholt, auch Präsident Jungwirth und Schulschachreferent Jirovec wurden befragt.

Eine erfreuliche Initiative kam vom österreichischen Buchmarkt. Der Verlag „Perlen-Reihe“ bringt am 20. März ein Buch heraus, das Schach auf musisch spielerische Art lehren wird. Parallel dazu wird von Autor Peter Mitschitzek, er ist ausgebildeter Opernsänger, eine Kinder-Schach-Oper entwickelt, die am 26. März ihre Uraufführung haben soll.

Bericht der Kommission für Nachwuchs- und Leistungssport

Siehe Berichte der Trainer.

Bericht der Technischen Kommission

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Beschlossen werden einstimmig MK-Titel für Verena Tschida und Robert Hupfer. Beide haben den Titel in ihrer Landesmeisterschaft erworben.

Stubenvoll informiert, dass der Antrag auf Verleihung des Titels FIDE-Schiedsrichter für Wolfgang Horvath an die FIDE gesandt wurde und voraussichtlich in der Jänner Präsidiums-Sitzung der FIDE behandelt wird. (PS. Die Verleihung ist erfolgt.)

Hannes Tscharnuter erfüllt ebenfalls alle Voraussetzungen für den FIDE-Schiedsrichter und wird für die kommende FIDE-Sitzung eingereicht.

Beschlossen werden einstimmig die Titel eines Österreichischen Schiedsrichters für Christian Huber, Gerhard Fröwis und Eva Wunderl.

Diskutiert wird der Fall Julia Novkovic. Sie hat gemeinsam mit Milan Novkovic bereits 1999 einen Kurs gemacht und die Prüfung bestanden und erfüllt auch die erforderlichen Turniere. Allerdings wurde ihr der Titel nicht verliehen und es gibt keine schriftlichen Bestätigungen oder Anmerkungen in Protokollen. Zudem kam es 2002 zu einer Reform des Schiedsrichterwesens mit einer einjährigen Übergangsfrist für bis dahin erzielte Normen. Die Technische Kommission spricht sich daher nach so langer Zeit gegen eine nachträgliche Verleihung des Titels aus. Die Abstimmung bringt ein anderes Ergebnis.

Beschlossen wird der Titel eines Österreichischen Schiedsrichters für Julia Novkovic.
Stimmen: +5 =3 -4.

Stubenvoll informiert über den Stand der FIDE Lizenzierung der österreichischen Schiedsrichter/innen. Kastner hat eine Liste von 40 Personen an die FIDE gesandt. Die Liste liegt dem Protokoll bei und wurde bereits auf der ÖSB Website sowie der FIDE Website publiziert. Nachgenannt werden: Gerald Hametner, Heimo Töffler, Christian Huber, Gerhard Fröwis und Julia Novkovic.

Beschlossen wird die Nachreichung einer nationalen FIDE Lizenz für Josef Kreutz und Hans Drescher. Beide sind langjährig in ihren Landesverbänden aktiv und leiten Mannschaftsmeisterschaften. Es gibt eine Gegenstimme.

Besprochen wird die **Benennung der Jugendmeisterschaften**. Insbesondere sollte wie im Erwachsenenbereich neben der Mädchenklasse eine offene Klasse ausgetragen werden (statt Buben). Es haben in der Vergangenheit bereits in Ausnahmefällen Mädchen mitgespielt. Ein entsprechender **Antrag** soll **für die nächste Sitzung** von der Technischen Kommission vorbereitet werden.

Allfälliges

Johannes Duftner erinnert, dass er 2013 am Bundestag wie bereits vor längerem angekündigt nicht mehr als Kassier des ÖSB kandidieren wird.

Personelle Vorschläge der Landesverbände sind erbeten.

Reinhard Kuntner berichtet über die 25. Jugend-Olympiade in Vorarlberg und verteilt eine von Mag. Stefan Hofer gestaltete Festschrift.

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

**Termin nächste Sitzung (BUNDESTAG):
Sonntag, 21. April 2013, 11:00 Uhr in Graz**

Kurt Jungwirth
Präsident

Walter Kastner
Generalsekretär

gesendet per Mail. Daher ohne Unterschrift

Anhang 1:
Bericht Baumegger

- 1) Transeuropa-Express: Schnellschach-Event in Potsdam (12. – 15. 10. 2012)
2)

8 Nationen + ein Team der Lasker-Gesellschaft spielten ein Runden-Schnellschachturnier, mit folgender Mannschaftszusammensetzung: 1 „Leuchtturm + 3 Jugendliche U16 + 4 Eisenbahner, wobei die Leuchttürme größtenteils von Ex-Weltklassem Spielern gebildet wurden: Anatoli Karpow (RUS), Nigel Short (ENG), Jan Timman (NED), Robert Hübner (GER), Vlastimil Hort (CZE), Dariusz Swierz (POL), Oliver Kurmann (SUI), Elisabeth Pähtz (Lasker) und Stefan Kindermann (AUT).

Unsere Jugendspieler: Christoph Menezes (W), Martin Christian Huber (ST) und Laura Hiebler (ST).

Eisenbahner: Andreas Egger (ST), Bernhard Mühlbacher (T), Hans Jürgen Jarius (B), Michael Sulzbacher (ST), Kapitän: Bernhard Winterle

Die Stimmung innerhalb des Teams war sehr freundschaftlich – die Kombination aus GM, starken Jugendspielern und starken Hobbyspielern war durchaus gelungen.

Österreich spielte ein starkes Turnier: Ein guter 5. Rang, wobei mit einem halben Brett punkt mehr in der Schlussrunde sogar die Bronzemedaille in Reichweite war. Es gelangen einige überraschende Punktgewinne: Unter anderem ein ehrenvolles 4:4 gegen Deutschland, mit Siegen von Stefan Kindermann gegen Hübner, sowie Huber gegen Donschenko (2411) und Menezes gegen Wagner (2456). Überhaupt schien sich die gute Form von Stefan positiv auf unser Team auszuwirken: Er erspielte mit 5 aus 8 das drittbeste Ergebnis auf Brett 1, lieferte sich mit Karpow ein spannendes Duell – am Ende remis – und musste sich nur Nigel Short geschlagen geben.

Endergebnis

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	Pkt.
1	Russia	*	3½	4½	5	6½	6	6	5	5½	14	42
2	Germany	4½	*	3½	4	4	6½	4	6	5	11	37½
3	Netherlands	3½	4½	*	4	7	2½	7	4	6	10	38½
4	Lasker Gesellschaft	3	4	4	*	4	4	5	6½	4½	10	35
5	Austria	1½	4	1	4	*	5	5½	5	5	10	31
6	Poland	2	1½	5½	4	3	*	4	4½	4½	8	29
7	Czech Republic	2	4	1	3	2½	4	*	5½	6½	6	28½
8	United Kingdom	3	2	4	1½	3	3½	2½	*	6	3	25½
9	Switzerland	2½	3	2	3½	3	3½	1½	2	*	0	21

2) Jugend-WM in Marburg (7. – 19. 11. 2012)

Ergebnisübersicht AUT

Snr	Name	Elo	Pkt.	Rg.	TN	Gruppe
36	Dodu Crina Karina	0	5	64	91	U08 Girls
39	Enache Dorothea	0	6	40	91	U08 Girls
90	Haidenberger Flora	0	4	105	126	U10 Girls
48	Mayrhuber Nikola	1668	5,5	67	127	U12 Girls
57	Lymysalo Venla	1636	4,5	89	127	U12 Girls
79	Schloffer Jasmin-Denise	1499	5,5	73	127	U12 Girls
3	Schnegg Anna-Lena	2075	6,5	30	119	U14 Girls
70	Hiebler Laura	1790	5,5	56	105	U16 Girls
34	Hapala Lisa	2025	4,5	60	80	U18 Girls
118	Strobl Samuel	0	5	87	91	U08 Open
41	Blohberger Felix	1778	6	64	126	U10 Open
159	Leisch Lukas	0	6	80	126	U10 Open
16	Mesaros Florian	2060	7	33	192	U12 Open
48	Uksini Bardhyl	1929	6,5	50	192	U12 Open
37	Huber Martin Christian	2150	6,5	44	174	U14 Open
100	Dodu Iulian Laurentiu	1843	4	137	174	U14 Open

Mit knapp 1600 Spielern und Spielerinnen aus aller Welt wurde ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet. Das stellt aber auch an die Veranstalter immer größere organisatorische Herausforderungen. So wurden aus Platzgründen keine Zuschauer in den Turniersaal gelassen - zum Leidwesen vieler Eltern, die die Partien nicht mit verfolgen konnten. Live übertragen wurden jeweils die ersten 10 Bretter pro Alterskategorie – übrigens vom österreichischen Duo Posch/Theny. Das Organisationsteam trat uns gegenüber stets freundlich und bemüht auf, um etwaige Probleme zu lösen, mit denen sich unsere Delegationsleiterin Mag. Ursula Huber konfrontiert sah.

Für Österreich gingen 16 Spieler und Spielerinnen an den Start, die von IM Harald Schneider-Zinner, Dr. Martin Egger (beide A-Trainer) und mir trainiert wurden. In Summe gesehen war unser Resultat ganz akzeptabel. Erfreulich waren vor allem die Leistungen der jüngeren Teilnehmer und Teilnehmerinnen, von welchem einige die 50%-Marke übertreffen konnten. Unter anderen sind hier die 6 Punkte aus 11 Partien der mit 6 Jahren wohl bisher jüngsten österreichischen Teilnehmerin, Dorothea Enache (W,) bemerkenswert. Etwas enttäuschend war das Verfehlen von Spitzenplatzierungen unserer Leistungsträger Anna-Lena Schnegg (T, U14), Martin Christian Huber (St, U14) und Florian Mesaros (B, U12), die eine gute erste

Turnierhälfte mit einigen Partien auf hohem Niveau verzeichnen konnten. Gerade bei ihnen gingen aber wichtige Punkte in den turnierentscheidenden Schlussrunden verloren.

Motivation und Einstellung aller Teilnehmer waren hervorragend – alle waren mit Ehrgeiz und Konzentration bei der Sache. Generell herrschte im Österreichischen Team gute Stimmung zwischen Spielern, Eltern und Trainern.

International gesehen waren Indien (55 Teilnehmer) und Russland (109) mit insgesamt jeweils 8 Medaillen die stärksten Nationen, gefolgt von den USA (89) mit 4 Medaillen. Auffällig ist die hohe Leistungsdichte der asiatischen Länder, wo Spieler mit relativ bescheidenen Elozahlen, bereits mit jungen Jahren ein beachtliches Schachverständnis mitbringen.

3) Aschach-Open (26. 12. – 31. 12. 2012)

Ergebnisübersicht Jugend-A-Kader

A-Turnier									
Rg	Strt								Rp
1	13	FM	Handler Lukas	2369	AUT	Tsv Hartberg	6	25,0	2627
11	19	FM	MenezesChristoph	2303	AUT	Wien-Ottakring	5	20,0	2320
14	29		Kessler Luca	2234	AUT	Hohenems	5	18,5	2271
18	23		Wertjanz David	2259	AUT	Die Klagenfurter	4½	21,5	2413
26	65		Mesaros Florian	2045	AUT	Neusiedl/See	4½	16,0	2308
28	44		Huber Martin C.	2139	AUT	Schachfreunde	4	19,5	2337
52	82	MK	Hapala Lisa	1976	AUT	Voest Krems	3½	13,5	2174
63	68		Schnegg Anna-L.	2039	AUT	Jenbach	3½	11,0	1986
70	95		Uksini Bardhyl	1923	AUT	Schachfreunde	3	12,5	2058
78	60		Froewis Annika	2053	AUT	Bregenz	3	10,5	1999
90	103		Hiebler Laura	1799	AUT	Weiz	2½	7,5	1900
B-Turnier									
7	5		Dragnev Valentin	1928	AUT	Wien-Ottakring	5	21,0	1925
13	29		Wu Min	1794	AUT	Donaustadt	4½	19,0	1883
23	26		Ly Dominik	1799	AUT	Wartberg/Aist	4	18,0	1796

Das Turnier verlief für die Jugend-A-Kaderspieler durchwegs positiv – nahezu allen gelang es ihren Startrang zu übertreffen und Elopunkte zu gewinnen. Besonders erfreulich der Sieg von Lukas Handler. Als Co-Trainer unterstützte mich IM Robert Kreisl.

3) Uhrenhandicap vs GM Anish Giri (Elo 2720, 4. 1. 2013)

Stefan Löffler organisierte ein Uhrenhandicap (Bedenkzeit 90min/Partie) mit dem jungen Weltklasespieler (2720) an dem 4 A-Kaderspieler teilnahmen: Huber Martin, Mesaros Florian, Uksini Bardhyl, Hapala Lisa. Alle spielten respektabel und waren gut vorbereitet. Huber und Mesaros erreichten ein Remis, wobei vor allem Ersterer einmal mehr exzellente Vorbereitung zeigte und Giri an den Rand einer Niederlage brachte. Gespielt wurde im Wiener Stilwerk.

4) Jugend-A-Kader 2013

Burschen

name	elo	eloalt	diff	anz	pkt	eloi	kat	bdld	Jg
Menezes Christoph	2280	2288	-8	19	10,50	2303	U18	Wien	1996
Huber Martin Chr.	2190	2155	35	24	14,50	2139	U16	Stmk	1998
Kessler Luca	2189	2184	5	19	11,00	2234	U16	Vbg	1997
Mesaros Florian	2104	2052	52	25	16,00	2045	U14	Bgld	2000
Uksini Bardhyl	2025	1995	30	27	16,50	1923	U14	Stmk	2000
Dragnev Valentin	1915	1928	-13	17	8,50	1890	U14	Wien	1999
Ly Dominik	1827	1799	28	11	7,50	1825	U14	OÖ	2000
Blohberger Felix	1744	1726	18	19	10,50	1752	U12	Wien	2002
Pali Philipp	1718	1694	24	21	16,00	1707	U12	Tir	2002
Leisch Lukas	1712	1620	92	22	12,00	1675	U12	OÖ	2002

Mädchen

name	elo	eloalt	diff	anz	pkt	eloi	kat	bdld	Jg
Schnegg Anna-Lena	2009	2062	-53	25	14,00	2039	U16	Tir	1998
Hiebler Laura	1874	1880	-6	18	7,50	1799	U16	Stmk	1997
Wu Min	1814	1794	20	8	4,50	1816	U16	Wien	1998
Trippold Denise	1810	1794	16	14	8,00	1769	U16	NÖ	1998
Polterauer Chiara	1722	1558	164	27	23,50	0	U14	Tir	2000
Mayrhuber Nikola	1682	1769	-87	18	9,50	1629	U14	Wien	2000

Neuzugänge: Pali, Leisch, Trippold, Polterauer, Mayrhuber

Abgänge (altersbedingt): Handler, Wertjanz, Fröwis A., Hapala, Kessler M.

5) Turnierplanung 2013

Nationale Turniere

International Styrian Open - Bad Gleichenberg
Staatsmeisterschaften - Feldkirch

06. 07. - 14. 07.
20. 07. - 28. 07.

International

Jugend-Team-EM U18 - Maribor (SLO)
EU-Meisterschaften - Malenovice (CZE)
Jugend-EM - Budva (MNR)
Jugend-WM - Al-Ain (UAE)

12. 07. - 20. 07.
28. 08. - 05. 09.
28. 09. - 09. 10.
Dezember-

Anhang 2: Bericht Shengelia

Damenkader für 2013

1. Eva Moser	2443
2. Anna-Christina Kopinits	2247
3. Barbra Schink	2167
4. Katharina Newrkla	2135
5. Veronika Exler	2109
6. Julia Novkovic	2084
7. Anna-Lena Schnegg	2039

Als potentielle Kandidatinnen vorgesehen werden könnten:

Annika Fröwis	2053
Horvath Reka	2042
Lisa Hapala	1976

Dafür Prioritäten sind, ELO Progress, sollte ungefähr 2100 sein. Spielerin sollte fleißig und begabt sein.

Das Schachjahr 2012 ist mit „up and downs“ gelaufen, aber im Allgemeinen haben unsere Spielerinnen stabile Ergebnisse gezeigt.

Eva Moser, hat zwar bisschen Elo verloren aber hat das Jahr konstant gespielt, Ausnahme ist leider staatsmeisterschaft bei der sie auch meiste Elopunkten verloren hat. Dafür gewann Eva souverän das Damenturnier in Wien mit 8,5 Punkten aus 9 Partien.

Anna-Christina Kopinits, hat auch bisschen Elopunkten nachgelassen, aber erfreulich ist dass sie auch stabiler geworden ist, und Ihr Elo springt nicht mehr wie früh jedes Jahr +/- 100 Elopunkten. Natürlich große Ereignis war für Anna-Christina Staatsmeistertitel bei dem Turnier wo auch Eva mitgespielt hat.

Barbara Schink, Familienstand (kleines Baby) könnte nur einzelne Liga Partien spielen, aber sie hat es super gemacht und viele Elopunkten gewonnen. Barbara ist momentan Nummer 3 in Österreichischer Damenliste.

Katharina Newrkla, leider sehr gute WIM Norm Chance versäumt bei dem Damenturnier in Wien. Nur halben Punkt hat ihr gefehlt für ihre zweite WIM Norme. Im Prinzip verlor Katharina zwar auch Elopunkten, aber auch stabiles Schach gezeigt.

Veronika Exler, hat meine Erwartungen erfüllt und in Istanbul bewiesen, dass sie gegen den starken Spieler ganz gut mithalten kann.

Julia Novkovic, hat sich schachlich wieder mal gefunden und nach eine schlechte Weile spielt wieder besser, gewinnt ihr Elopunkten zurück. Hat bei der Olympiade in Istanbul eine starke Leistung gezeigt.

Anna-Lena Schnegg, bei ihr spielt noch ihr Alter eine Rolle, sie hat noch große Schwankungen was sich mit der Zeit stabilisieren sollte. schachlich ist Anna-Lena schon ganz stark und wird natürlich immer besser werden. Sie hat zum Beispiel Mitropa Cup Eloleistung 2400 gespielt und nachher ein anderes Turnier wie Jugend Weltmeisterschaft spielte sie unter 2000. Aber wie gesagt sie spielt schon erwachsenes Schach und hoffentlich bald wird sie auch eine stabile Spielerin werden.

Leider unsere achte Kaderspielerin **Michaela Kessler**, hatte letzte ein und halb Jahre sehr wenig Zeit für Schach, sie spielte alle Turniere unter ihre Erwartung, verlor sie viel Elopunkten, dadurch sie unter 2000 gefallen. Auf diesem Grund entschließ ich die Michaela aus dem Kader zu nehmen. Sie ist eine sehr talentierte Spielerin und ich hoffe sie wird wieder mal mehr Zeit und Lust für Schach haben und auch wieder mal starke Ergebnisse zeigen.

Was unser Nationalteam betrifft, in 2012 haben wir zwei Mannschaftsturneire gespielt, Mitropa Cup in Kroatien und Olympiade in der Türkei. Beide Turniere sind für unser Team gut gelaufen, vor allem sehr wichtig war Schacholympiade in Istanbul, wo unsere Damen ohne Zugpferd Eva Moser gespielt haben. Das war eine Herausforderung für unsere Nationalmannschaft. Unsere Damen haben ein sehr starkes Turnier gespielt und natürlich mit der Hilfe Damenbetreuer Robert Kreisl eine sehr gute Platzierung geschafft!

Für 2013 haben wir vieles vor, sowohl regelmäßige Training mit mir als auch ab und zu Training mit anderen starken Trainer. Mehrere Trainingsturniere sind geplant in Österreich und auch im Ausland.

Anhang 3: Bericht Ribli

M. Ragger spielte in Warschau sehr erfolgreich

Im Blitz EM erreichte den 7-te Platz und im Schnell EM erreichte den 9-te Platz.

Im Aschach spielte fast alle unsere junge Spieler sehr gut.

L. Handler hat das Turnier mit 6 Punkte aus 7 gewonnen. Er schaffte 2627 Performance ob er hat nur 2369 FIDE Rating.

A. Diermair 5,5 Punkte 2524 (2407),
G. Fröwis 5,5 Punkte 2524 (2399),
C. Menezes 5 Punkte 2320 (2303),
F. Mesaros 4,5 Punkte 2308 (2045) ,
M. Huber 4 Punkte 2337 (2139) und
B. Uksini 3 Punkte 2058 (1923).

Nur P. Schreiner spielte unten seine Erwartung 5 Punkte 2320 (2439).

Im Zadar spielte M.Schachinger knapp unten seine Erwartung (-4,3 FIDE Rating) und leider R. Kreisl (-9,5 FIDE Rating) etwas schlechter spielte.

Im möchte die folgende Mannschaft für Mitropa Pokal (31.05.-09.06. Meissen) nominieren: D. Shengelia (spielt nur 4-5 Partien), P. Schreiner, L. Handler und zwei der folgenden drei Spieler A.Diermair, G. Fröwis und M. Schachinger.

Ich wünsche alles Gute für 2013!

Anhang 4:
Bericht Stubenvoll

1. Elowertung

Die Elowertung zum 1. Jänner 2013 ist ohne Probleme durchgeführt worden.

2. Neue Titel für Spieler

Derzeit liegen keine Titelanträge vor.

3. TUWO-Änderungen

Derzeit sind keine Änderungen der TUWO erforderlich.

4. Schiedsrichter

Hannes Tscharnuter hat beim FIDE-Schiedsrichter Kurs in Linz die Prüfung bestanden und in der Zwischenzeit die erforderlichen drei Turniere nachgewiesen. Der Antrag auf Erteilung des Titels „FIDE-Schiedsrichter“ kann somit eingereicht werden.

Julia Novkovic hat angeblich bereits 1999 eine Prüfung zum ÖS bestanden. Leider konnte ich weder vom damaligen Prüfer Helmut Myslik, noch von ihr selbst eine Bestätigung erhalten. Abgesehen davon handelt es sich dabei um eine zumindest 13 Jahre zurückliegende Prüfung, welche heute nicht mehr Basis für die Beantragung des Titels „Österr. Schiedsrichter“ sein kann.

5. FIDE Lizenzen

Für alle Schiedsrichter mit dem ÖS-Titel oder mit einem FIDE Titel, welche mir von den Landesverbänden als aktiv gemeldet wurden, hat Walter Kastner bei FIDE den Antrag auf Lizenzerteilung gestellt.

Sollte ein Turnier FIDE gewertet werden, bei dem der Schiedsrichter derzeit keine Lizenz hat, dann müsste ich spätestens kurz vor Turnierbeginn verständigt werden. Die neue Lizenz kann kurzfristig erteilt werden.

Zu beachten ist, dass alle jene Schiedsrichter, welche in der Registrierung eines Turniers bei FIDE angemeldet werden, oder welche das Turnier später für eine Norm benötigen, auch eine FIDE Lizenz besitzen.

Anhang 5:
Bericht Schneider-Zinner

Übersicht:

1. Vlastimil Hort – Trainerfortbildung 2012
2. Weyregg 2012: Lehrerfortbildung
3. C-Trainer-Ausbildung Wien 2013
4. B-Trainer (Instruktor)-Lehrplan
5. Trainer-Fortbildungsseminar 2013

1. Vlastimil Hort – Trainerfortbildung

Ende November hielt einer der ganz Großen Vorträge zur Schachgeschichte in Wien und beim Lehrerseminar in Weyregg.

Seine Partien und seine Erzählungen über die Begegnungen mit den Weltmeistern faszinierten die Zuhörer.

In den drei Tagen gab Hort in unterhaltsamer Weise einen schachhistorischen Einblick an zirka 100 Schachlehrer und Trainer weiter.

Zum Abschluss trat er in Weyregg (OÖ) in einem Simultan gegen 25 begeisterte und spielstarke Schachlehrer an – und analysierte anschließend seine besten Partien mit den Teilnehmern.

2. Weyregg 2012: Lehrerfortbildung

Das Lehrerseminar wurde von Ernst Guggenberger wieder hervorragend organisiert. Neben Hort informierte Peter Jirovec über seinen Aufenthalt beim Deutschen Schulschachkongress, Präsident Jungwirth berichtete über die neusten Entwicklungen im ÖSB. Weiters referierten Schein und Schneider-Zinner.

Der neue Termin für November 2013 wurde fixiert (24. – 27.11.2013) – und wertvolle und sehr aussichtsreiche Gespräche wurden mit den Vertretern des Unterrichtsministeriums geführt. Peter Jirovec wird genauer darüber berichten.

3. C-Trainer-Ausbildung Wien 2013

Im Juni 2013 findet in Wien eine weitere C-Trainer-Ausbildung statt. Details folgen in Kürze!

4. B-Trainer (Instruktor)-Lehrplan

Nachdem Schein und ich 2012 den Übungsleiter-Lehrplan erstellt haben, wollen wir 2013 den Lehrplan für Instruktoren (B-Trainer) erstellen.

5. Trainer-Fortbildungsseminar 2013:

Auch in diesem Jahr wird es ein Trainer-Fortbildungsseminar geben. Derzeit befinden wir uns im Planungsstadium. Angedacht sind:

Markus Ragger: allgemeine Eröffnungsvorbereitung + gezielte Eröffnungsvorbereitung auf einen speziellen Gegner - anhand von praktischen Beispielen (im Idealfall angehängt an ein Bundesligawochenende) und/oder
Kindermann: "Königsweg"

Anhang 6:
Bericht Marketing

Website ÖSB – Walter Kastner

Aktuelle Zugriffszahlen von www.chess.at

Statistik „chess.at“ 2012			
Monat	Rechner	Visits	Hits
Dezember	25.182	76.633	2.466.330
November	28.731	90.197	3.327.701
Oktober	30.322	85.551	2.972.199
September	28.437	85.615	3.205.117
August	36.261	99.582	3.774.752
Juli	30.734	92.712	4.061.473
Juni	26.347	80.044	3.372.435
Mai	30.852	93.813	3.721.302
April	34.447	89.411	3.400.060
März	41.016	93.863	3.702.590
Februar	30.901	76.306	2.868.856
Jänner	33.454	84.700	3.131.174
Summe	376.684	1.048.427	40.003.989
Durchschnitt	31.390	87.369	3.333.666

Vergleich/Monat	Rechner	Visits	Hits
2012	31.390	87.369	3.333.666
Vergleich/Monat	Unique Urls	Visits	Hits
2011	39.094	100.280	4.943.735
2010	26.944	80.164	5.443.672
2009	21.062	71.521	2.631.273
2008	22.664	98.742	2.600.272
2007	18.736	128.832	2.673.683
2006	12.048	94.212	2.962.709
2005	9.267	77.024	3.680.806
2004	5.842	48.722	5.104.936
2003		39.604	
2002		ca. 15.000	

Beachtet bitte, dass in der Statistik die bisherigen „Unique Urls“ auf „Rechner“ umgestellt wurde. Diese Zahlen sind in der neuen Statistik die realistischeren.

Projekt Schach im TV: Schach-Olympiade, Schulschach

Die Reportage über den österreichischen Schachsport im Rahmen der Schach-Olympiade 2012 in Istanbul wurde von der Firma PopUpMedia im Dezember fertiggestellt. Johann Pöcksteiner war in die gesamt Produktion eingebunden und hat gemeinsam mit Walter Kastner den Film abgenommen.

Nun geht es darum die Reportage bei ORF Sport Plus und/oder anderen TV Sendern auszustrahlen. Leider zielt sich die Sportredaktion des ORF noch und möchte nur Ausschnitte der Produktion in seinem Schulsportmagazin senden. Sollte es hier seitens

des ORF kein umdenken geben, werden wir von Sportministerium und BSO im Rahmen der Kooperation mit dem ORF Unterstützung fordern.

Alle Vorstandsmitglieder bekommen die Reportage auf einem eigens gefertigten USB-Stick. Wir weisen aber darauf hin, dass ein Hochladen im Internet strikt untersagt ist, das AKM Rechte verletzt werden könnten. Wir werden aber noch versuchen eine entsprechende Vereinbarung mit der AKM zu treffen.

Reportage Schach-Olympiade Istanbul

Ergänzung Pöcksteiner

Trotz intensiver Bemühungen hat ORF Sport + die Reportage über die Schacholympiade bisher nicht ausgestrahlt.

Nach einer langen Wartezeit hat uns Frau Dragon-Berger nun den Vorschlag gemacht, eine auf 3-5 Minuten gekürzte Version beim Schulsportmagazin zu bringen.

Walter Kastner hat ersucht, diese Kürzung nochmals zu überdenken, da die Reportage ja wirklich gut über Schach als Spitzensport berichtet. Auch über unsere Produktionsfirma POPUP MEDIA versuchen wir, den ORF zu überzeugen, wie wichtig die Information der breiten Öffentlichkeit ist.

Einen Teilerfolg konnten wir aber schon verbuchen und bei SPORT IN WIEN TV wird über die Schach-Olympiade berichtet werden, und zwar zu folgenden Sendeterminen:

- 4. Februar um 20 Uhr 15 auf w24 / im Telekabelnetz wien (490.000 Haushalte) UPC und am*
- 5. Februar um 22 Uhr 05 auf OKTO TV ebenfalls im Kabelnetz, UPC und auf A1 TV.*

TV-Film Schulschach

Ergänzung Pöcksteiner

Im November und Dezember wurde noch ein kurzer Beitrag über Schulschach gedreht, der Harald Schneider-Zinner beim Schachunterricht in einer Volksschule sowie Ausschnitte aus der Schülerliga zeigt.

Mit Unterstützung unserer Produktionsfirma POPUP MEDIA erreichten wir eine Zusage des ORF, den Beitrag bei „Schule bewegt“ auszustrahlen.

Ursprünglich war die Sendung für Jänner geplant, inzwischen erfolgte aber eine Verschiebung auf März (genaues Datum noch unbekannt).

Schon am 19. Jänner um 12. Uhr 10 bringt jetzt Puls4 unter Stadtreport eine leicht gekürzte Version der Schulschach-Reportage. Nach der Sendung werden wir informieren, unter welchem Link der Beitrag abgerufen werden kann.

Pressearbeit – Walter Kastner

Bemerkenswerte Ereignisse der Berichtsperiode waren der Auftakt der Bundesliga in Dornbirn sowie die Europameisterschaften im Schnell- und Blitzschach mit zwei Top-Ten Platzierungen von Markus Ragger.

Erfreulich war die gute Kooperation und die vorbildliche Pressearbeit vor Ort von Reinhard Kuntner beim Start der Bundesliga.

Website – Update Joomla

Am vergangenen Wochenende wurde die Website des ÖSB auf eine neue Joomla-Version aktualisiert. Damit sind mehr Möglichkeiten der Bearbeitung gegeben, so können nun Bearbeitungsrechte an einzelne Personen für einzelne Seiten vergeben werden und damit einzelnen Fachbereiche wie Schulschach, Jugend, Damen, Senioren... direkt aktualisiert werden. Verbunden mit dem Update ist auch ein kleiner optischer Relaunch der Website.

Marketing - Merchandising

Der ÖSB hat in einem ersten Schritt 2012 eine Anzahl von 1.000 Kugelschreibern mit ÖSB Aufdruck erworben. Im Jänner 2013 folgten 100 USB-Sticks mit Werbeaufdruck. Diese Stückzahlen sind für den internen Gebrauch als PR-Geschenke gedacht. Zu überlegen ist, ob auch ein käuflicher Erwerb möglich sein soll.

Im Rahmen eines Schulschachprojektes – es sind insgesamt 45 Startpakete für Schulen vorgesehen, die Schach neu anbieten (und dies zumindest in den vergangenen 3 Jahren nicht getan haben) – ist die Produktion von Informationsfoldern und Plakaten vorgesehen.

Hingewiesen sei auf ein Projekt des Verlags „Perlenreihe“, der am 20. März ein Schachlehrbuch für Volksschüler auf spielerisch/musischer Ebene herausbringt. Das Buch wird von einem Schach-Opernprojekt für Kinder begleitet. Die Uraufführung ist für 26. März geplant.